

FAKTENCHECK



>> MINT(-Bildung) in Neustadt

Datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement – Was bedeutet das?

Das örtliche Bildungsbüro hat die Aufgabe, ein lebenslanges Lernen zu fördern und über die gesamte Bildungskette hinweg zu optimieren. Um dabei nicht an der Zielgruppe vorbei zu agieren, sollen die Erkenntnisse und Entscheidungen über Notwendigkeiten und Bedarfe datenbasiert getroffen werden – weg vom „Bauchgefühl“, hin zum Handeln aufgrund von tatsächlich feststellbaren und messbaren Fakten. In der nun folgenden Übersicht erfahren Sie mehr darüber, warum die MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auch in Neustadt von höchster Relevanz ist.

Datengrundlage

Datengrundlage sind vom Bildungsmonitoring des Bildungsbüros eigens erhobene Daten aus dem Frühjahr 2020. Ergänzt werden diese durch Fakten aus Berichten der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund.

Warum „MINT“?

Geht man nach der Kategorisierung der Bundesagentur für Arbeit, so waren in Deutschland im Jahr 2018 7,9 Millionen Personen in MINT-Berufen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Anders ausgedrückt sind das 29% aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2019: 4 & 6). „MINT“ ist also keineswegs ein Modephänomen, sondern vielmehr ein großer Teil unseres beruflichen und gesellschaftlichen Lebens.

MINT und der Arbeitsmarkt

Möchte man sich damit beschäftigen, was MINT eigentlich für die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt bedeutet, so lohnt sich eine nähere Betrachtung:

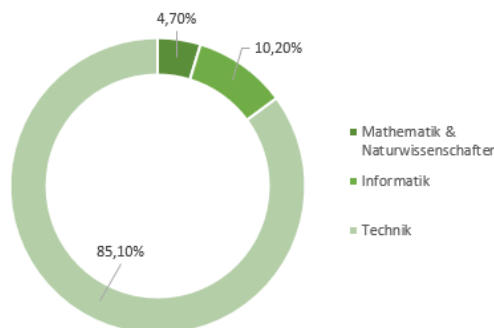


Abbildung 1: Verteilung der MINT-Beschäftigten nach Berufsfeldern, Stand 30.06.2018 (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2019: 6; eigene Darstellung)

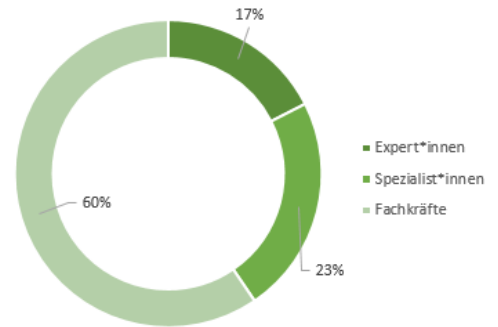


Abbildung 2: Verteilung der MINT-Beschäftigten nach Anforderungsniveau, Stand 30.06.2018 (vgl. Bundesagentur für Arbeit, 2019: 6; eigene Darstellung)

Die MINT-Beschäftigung wird durch die Fachrichtung Technik dominiert. Außerdem sind vor allem Berufe, die eine Ausbildung erfordern (Fachkräfte) von Relevanz (=60%).

Die Berufsbildende Schule Neustadt

Die Berufsbildende Schule Neustadt (kurz: BBS) weist bei ihrem Bildungsangebot ein breites Spektrum an MINT-Möglichkeiten auf. Unter anderem angeboten werden MINT-Berufe wie: Automatisierungstechnik (Fachschule), Medientechnik oder auch Gewerbe und Technik (beides Berufsschule). Hinter dem Berufsschulzweig Gewerbe und Technik verbergen sich beispielsweise Berufe wie Kraftfahrzeugmechatronik, Packmitteltechnologie oder auch Anlagenmechanik für



Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Betrachtet man sich die Schüler*innenzahlen an der BBS Neustadt, so zeigt sich jedoch im Betrachtungszeitraum von 5 Schuljahren ein relativ regelmäßiger und verhältnismäßig starker Rückgang.

- ein relativ ausgeglichenes Verhältnis von Stellen und Bewerber*innen,
- viele unbefristete Verträge,
- höhere Löhne,
- eine positive Entwicklungen

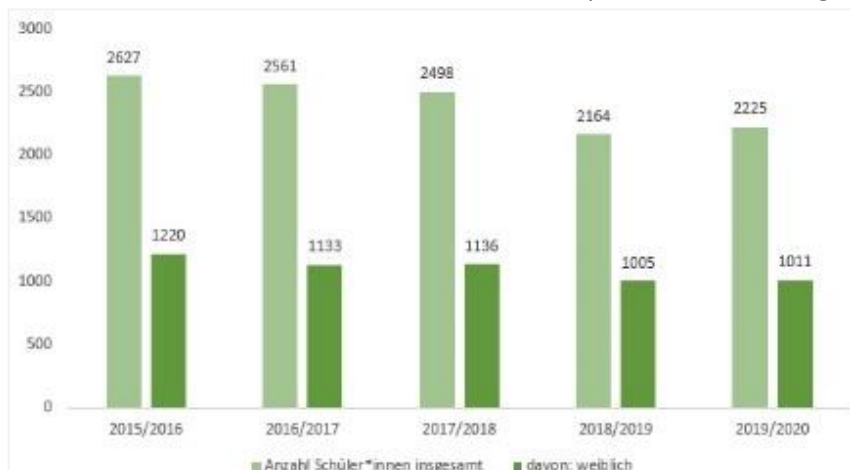


Abbildung 3: Schüler*innenzahlen an der BBS Neustadt, Schuljahre 2015/2016 bis 2019/2020; eigene Erhebung

Besonders auffällig ist außerdem der durchweg sehr geringe bis gar nicht vorhandene Anteil von Frauen in den MINT-Ausbildungsberufen*. In Zusammenhang mit den Erkenntnissen aus Abbildung 2 ist dies besonders relevant und zugleich unverständlich, denn:

MINT-Berufe bieten auf dem Arbeitsmarkt vergleichsweise eine Reihe von Vorteilen, wie

- wenige Vertragslösungen im Bereich der MINT-Ausbildungen,
- besonders geringe Arbeitslosigkeit,

bei der Beschäftigung von MINT-Arbeitskräften mit Migrationshintergrund,

- und gute Arbeitsbedingungen, z. B. bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder der Arbeitszeitgestaltung (vgl. BA, 2019: 27, 28-30 & vgl. DGB, 2015: 8, 10-13, 15-17).

Fazit

MINT sollte für jeden Schüler und jede Schülerin eine Option für die berufliche Laufbahn sein.

Quellenverzeichnis:

- Bundesagentur für Arbeit (BA). (2019). *MINT-Berufe. Blickpunkt Arbeitsmarkt. August 2019*. Nürnberg: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB). (2015). *arbeitsmarktaktuell Nr. 04/April 2015. Frauen in nichtakademischen MINT-Berufen – Analyse ihrer Stellung am Arbeitsmarkt und ihre Arbeitsbedingungen*. Berlin: Deutscher Gewerkschaftsbund.

Wussten Sie schon?

Das Bildungsbüro der Stadtverwaltung Neustadt ist seit 2019 „MINT-Region Rheinland-Pfalz“. Ausgezeichnet durch drei rheinland-pfälzische Ministerien profitiert die Stadt Neustadt nicht nur von der Siegerprämie von 30.000€, sondern vor allem auch durch die Vernetzung mit anderen MINT-Regionen.

Darüber hinaus wurde Neustadt ausgewählt Teil der Pilotphase „MINT-Qualitätsoffensive“ zu sein. Diese soll die Qualitätsentwicklung von MINT-Initiativen bundesweit fördern. Das Projekt, unter der Leitung der Körber-Stiftung, ist eine Initiative des Nationalen MINT Forums e.V. und seinen Mitgliedsorganisationen, welches den Ausbau regionaler Netzwerke in der MINT-Bildung fördert. Bundesweit wurden 14 Pilot-Regionen ausgewählt.

*Sie möchten hierzu mehr erfahren? Dann lesen Sie den im Sommer 2021 erscheinenden MINT-Bildungsbericht!

Über das Bildungsbüro:

Wir sind die städtische Koordinierungsstelle für die strategische Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Neustadt a. d. Weinstr. Wir berücksichtigen die Bildungsbelange aller Bürgerinnen und Bürger im gesamten Verlauf ihrer Bildungsbiografie. Dabei agieren wir sowohl intern als auch extern und verstehen uns als Mittler zwischen Politik, Verwaltung und Bildungsakteuren. Wir praktizieren bedarfsgerechten Bildungstransfer, indem wir Impulse sammeln und weitergeben.

So erreichen Sie uns:

Fachbereich Bildung, Kultur und Sport
Bildungsbüro
Friedrichstr. 1 in 67433 Neustadt an der Weinstraße
<https://www.neustadt.eu>

Stefanie Deutsch
Bildungsmanagement
Tel: 06321/855-1577
stefanie.deutsch@neustadt.eu

Luise Forger
Bildungsmonitoring
Tel: 06321/855-1576
luise.forger@neustadt.eu

